

ALTE SCHACHTEL?

Start der Medienkampagne „ALTERnative Frauenbilder“

Studierende der FH Joanneum haben gemeinsam mit Frauenmodellen 50+ Kampagnen jenseits gängiger Klischees und retuschierter Darstellungen von älteren Frauen erarbeitet. Stattgefunden hat dieser Austausch im Rahmen von **ALTERnative Schönheit**, einem Projekt des **Frauenservice Graz** in Kooperation mit dem Studiengang Informationsdesign der FH Joanneum und dem Frauengesundheitszentrum.

Das Projekt wird vom Land Steiermark, A6 Fachabteilung Gesellschaft und Diversität, im Rahmen des Förderungsprogramms "Lernen und Leben im Mehrgenerationenkontext", gefördert.

Über den **Start der ersten Medienkampagne** möchten wir Sie im Rahmen eines Pressegesprächs ausführlicher **informieren** und laden Sie dazu sehr herzlich ein:

- am **12.11.2013** um **10:30 h**
- im **Café Palaver** des **Frauenservice** Graz, Lendplatz 38
- **mit** Sigrid Fischer, Frauenservice Geschäftsführerin
Djamila Rieger, Frauenservice Projektleiterin ALTERnative Schönheit
Melitta Moschik, FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
Rita Obergeschwandner, Frauengesundheitszentrum
Joseph Thanhäuser und Susanne Schmid, Studiengang Informationsdesign, Idee und Gestaltung der Kampagne
Maria O. und Heidi W., ALTERnative Frauenmodelle

Jetzt ist es soweit: Ab Mitte November wird die erste **Kampagne** im öffentlichen Raum zu sehen sein. Die Kampagne zeigt vier Frauen zwischen 54 und 65 in Portrait-Aufnahmen, betitelt mit der wenig schmeichelhaften Bezeichnung: „**ALTE SCHACHTEL?**“. Eine der Frauen auf den Plakaten ist Maria O. Sie sagt über ihre **Erfahrung**: „Dieses Projekt hat zur Entwicklung meiner Persönlichkeit beigetragen. Ich habe den Mut aufgebracht, auf die Bühne meines Lebens zu treten.“

Projektleiterin Djamila Rieger erklärt die Absicht dahinter: „Wir starten mit dieser Kampagne, weil sie einen provokativen Ansatz verfolgt und damit aufrütteln und **zum Nachdenken anregen** will.“ Die Kampagne wendet sich an Junge und Alte, Frauen und Männer und möchte die Betrachtenden dazu ermutigen, die Stereotypen des Alterns zu hinterfragen, und zu sich selbst und zur eigenen Schönheit zu stehen.

Die Bilder werden im Raum Graz als **Plakate** auf Dreieckständern und in Auslagen zu sehen sein und Steiermark-weit als **Freecards** zur kostenlosen Entnahme aufliegen. Auch auf Facebook sind die ALTERnativen Frauenbilder zu finden.

Weitere Kampagnen werden ebenfalls realisiert, wie die „Faltengeschichten“, wo die Lach- und Sorgenfalten mit den Lebenserfahrungen der jeweiligen Frau beschriftet sind. Zudem arbeiten auch in diesem Semester Studierende und Frauenmodelle an weiteren kreativen Produkten. Die einzelnen Kampagnen werden bis Mitte 2014 laufen. Danach sollen im Rahmen einer Wanderausstellung zum Projektabschluss alle Kampagnen in der ganzen Steiermark gezeigt werden.

Information: <http://www.frauenservice.at/de/projekte/projekt-alternative-schoenheit>

Koordination:

in Kooperation mit:

gefördert von:

